

Wildwest-Spannungsspitzen in Südaustralien und eine Milliarde Watt verschwendeter Solarenergie

geschrieben von Chris Frey | 25. November 2022

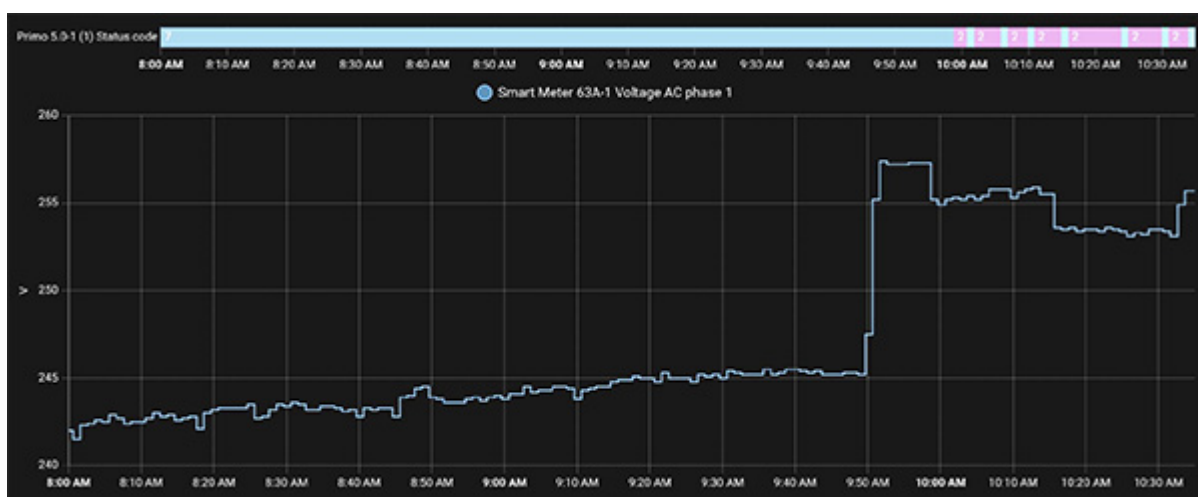
Joanne Nova

Südaustralien hat den großen, unheimlichen Sonnentag gestern überlebt, musste aber die Solarenergie abschalten und all die heiligen grünen Elektronen in tausend offene Stromkreise werfen.

Wieder einmal kam es zu einer unheimlichen Spannungsspitze, die in weniger als drei Minuten von 245 auf 257 Volt anstieg und alle dreisten Solarmodule zum Absturz brachte. Das war um 10 Uhr morgens. Von da an blieb die kombinierte Solarenergie in Südaustralien trotz der zunehmenden Sonneneinstrahlung auf einem Niveau von etwa 1,2 GW. Zum Vergleich: Letzte Woche – bevor die Sicherheitsleine nach Victoria riss – erreichte die Solarenergie einen [Spitzenwert](#) von 2,1 GW. Das große Wunderland der erneuerbaren Energien schafft es also, die Lichter am Leuchten zu halten, aber fast eine Milliarde Watt Solarenergie steht an jedem sonnigen Tag zur Mittagszeit nutzlos auf Dächern und Feldern.

Dies ist nicht der billige und effiziente goldene Weg in die Zukunft, sondern der bolschewistische Elefant, der Ihre Altersvorsorge auffrisst. Trotz des Überangebots an unzuverlässiger Stromerzeugung nutzte der Staat gestern fossile Brennstoffe, um zwischen 20 und 80 % seines Stroms zu liefern.

[Mark Jessop](#) hat die Spannung aufgezeichnet und kommentiert: „*Schöner sonniger Tag hier in SA mit Inseln, was natürlich bedeutet, dass [@SAPowerNetworks](#) die Stromspannung wieder erhöht hat.*“



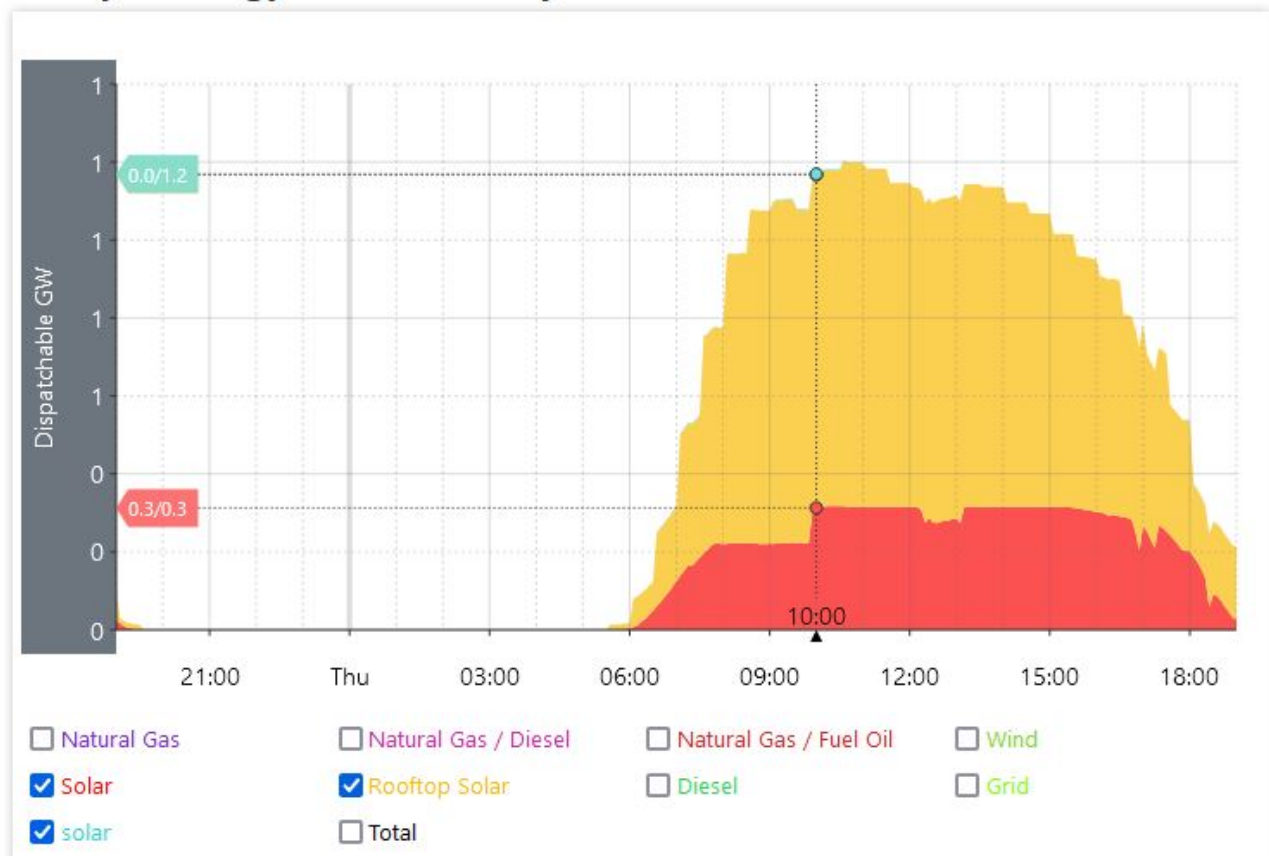
Spitzen der Stromspannung im November 2022 in Südaustralien. Graphik:
[Mark Jessop](#)

Die Frage des Tages ist, ob das South Australia Power Network (SAPN) absichtlich Spannungsspitzen einsetzt, um die Wechselrichter der Solarenergie in den Haushalten auszuschalten und so zu verhindern, dass die weltrettende Solarenergie das Netz mit Strom überflutet, den das System nicht verarbeiten kann. Das wäre ein brutales und ziemlich verzweifelteres Cowboy-Instrument für das Netzmanagement. Schade, dass die Überspannung all die anderen Geräte trifft, oder? Aber das ist nur ein kleines Opfer auf dem Weg zum perfekten Wetter.

Könnte die Spannungsspitze darauf zurückzuführen sein, dass viele Solarenergie-Paneele ihre Produktion plötzlich hochgefahren haben, wie zum Beispiel eine Wolkenbank, die sich um 9.51 Uhr über Adelaide erhob?

In den nächsten vier Stunden nach der Spannungsspitze, als die Sonneneinstrahlung ihren Höhepunkt erreicht hatte, blieb die Solarenergieproduktion konstant und wurde scheinbar auf 1,2 GW gedeckelt. Unglaublich, wie die Solarenergie-Farmen (rot) des Netzes eine konstante Leistung beibehalten haben...

Today's Energy Production by Source



Quelle: [Anero.id](#)

Vor zwei Jahren wusste die südafrikanische Regierung, dass sie auf den hohen **Bauch** der Entenkurve zusteuerte, wo die Überversorgung mit Solarenergie am Mittag die Netzstabilität bedroht. Anstatt die Menschen daran zu hindern, weitere Solarenergieanlagen zu installieren, beschloss die Regierung, dass alle neuen Solarsysteme ferngesteuert abgeschaltet werden können. Natürlich wurde diese Situation, in der das Gehirn des Eigentümers durch einen Bürokraten ersetzt wird, der eine Ente steuert, als [Smarter Homes Regulation](#) bezeichnet.

Aber alle Paneele, die vor September 2020 installiert wurden, können von der Regierung nicht abgeschaltet werden und sind somit Schurken, die möglicherweise mit Spannungsschocks abgeschüttelt werden müssen.

Südaustralien ist ein Vorreiter für das, was Australien bald sein wird

Der gestrige große Test des „Erneuerbaren-Netzes“ in Südaustralien ist wie eine Probefahrt in die Zukunft der erneuerbaren Energien. Er hat gezeigt, dass der massive Zustrom von Solarenergie zur Mittagszeit ohne die Hilfe der anderen Bundesstaaten, die die Frequenz stabil halten, kaum zu bewältigen ist, es sei denn, der Elektrizitätsminister kontrolliert Ihre Solarenergie-Paneele, und jeder ist bereit, für Hightech-Geräte zu zahlen, die an einem sonnigen Tag kastriert herumstehen.

Das australische Stromnetz ist permanent „verinselt“, weil es eine Insel ist. Es gibt niemanden, der uns rettet.

Theoretisch **bräuchte** man Batterien im Wert von 90 Milliarden Dollar, um das südaustralische Netz zu stabilisieren, und das sind nur 6 % des nationalen Netzes.

Noch drei Tage bis zum Start! Die große Verbindungsleitung zum übrigen Netz wird jetzt erst am Sonntagabend **repariert** werden.

This article originally appeared at JoNova

Autorin: [Joanne Nova](#) is a prize-winning science graduate in molecular biology. She has given keynotes about the medical revolution, gene technology and aging at conferences. She hosted a children's TV series on Channel Nine, and has done over 200 radio interviews, many on the Australian ABC. She was formerly an associate lecturer in Science Communication at the ANU. She's author of *The Skeptics Handbook* which has been translated into 15 languages. Each day 5,000 people read [joannenova.com.au](#)

Link:

<https://www.cfact.org/2022/11/18/wild-west-voltage-spikes-in-south-australia-and-a-billion-watts-of-wasted-solar/>

Übersetzt von [Christian Freuer](#) für das EIKE

